

Gasunie Deutschland GmbH & Co. KG



Auftraggeber

Gasunie Deutschland GmbH & Co. KG

Bauzeit

10/2020 - 09/2022

Auftragswert netto

48.000.000 €

Auftragnehmer

FRIEDRICH VORWERK SE & Co. KG

Eigenleistungen

Projektmanagement, Rohrleitungsbau, Schweißen, Kreuzungen im HDD-Verfahren.

Nachunternehmerleistungen

Oberflächenwiederherstellung, Rekultivierung, HDD's, kathodischer Korrosionsschutz

Besonderheiten

Intensives Bodenmanagement aufgrund schwieriger Vorbelastungen innerhalb der Anlage, kontaminierte Flächen inkl. Wasseraufbereitung

Kontakt

www.friedrich-vorwerk.de

ARGE ETL 178 Walle-Wolfsburg

Ganz im Sinne unserer Unternehmensmission "Driving the clean energy transition" legt VORWERK zusammen mit dem VW-Konzern und der Stadt Wolfsburg den Grundstein für eine komplett CO₂-neutrale Wasserstoffwirtschaft der Industrie. Durch den Bau einer 33 km langen H₂-ready Pipeline mit einem maximalen Betriebsdruck von 84 bar und einer Nennweite von DN 400 zwischen der Station Walle und dem VW-Werksgelände in Wolfsburg soll im ersten Schritt der kurzfristige Umstieg der aktuellen Versorgung durch Kohle auf das erheblich CO₂-ärmere Erdgas ermöglicht werden. In einem zweiten Schritt soll Wasserstoff die Rolle des Erdgases als primäre Energiequelle einnehmen und zu einer Erreichung der europäischen Klimaziele beitragen. Es werden ca. 900 m Pipeline oberirdisch verlegt und insgesamt sechs, zum Teil vorhandene Schieber und Molchstationen eingesetzt.

Pipelinebau einschließlich:

- Materialbeschaffung und Verteilung der Rohre
- Verlegen und Ausrichten der Rohre
- manuelles und halbautomatisches Schweißen
- Absenken und Verbinden von Abschnitten, goldene Schweißnähte
- PE-Beschichtungsarbeiten für ca. 2000 Schweißnähte
- Glasfaserverstärkte Beschichtung für HDD-Bohrungen (450 Schweißnähte)
- Druckprüfung und Inbetriebnahme
- Verlegung von Rohrleitungen in einem Medientunnel inkl. Herstellung der Ein- und Auslaufbauwerke in Form von Stahlbetonschächten.
- Oberirdische Verlegung von ca. 900 m inkl. Eigenfertigung der Stahlbetonfundamente und des Stahlbaus zur Aufnahme der Pipeline
- die komplette Pipeline wird als H₂-ready gebaut.

- 1 Station (Vorfertigungsarbeiten)
- kathodischer Korrosionsschutz und Elektro- und Installationsarbeiten an den Stationen.